



Hinweis: Online-Kenntnisnachweis

DAeC schaltet Portal für Steuerer von Flugmodellen und Multicoptern frei

Zahlreiche Flugmodell- und Multicopter-Steuerer müssen spätestens ab dem 1. Oktober ihre Kenntnisse nachweisen – an diesem Tag tritt die neue Drohnenverordnung in Kraft. Der Deutsche Aero Club hat jetzt ein Online-Portal geschaffen, auf dem sich Interessierte informieren und prüfen lassen können. Nach bestandener Prüfung haben sie die Möglichkeit, den Kenntnisnachweis auszudrucken.



Auf www.kenntnisnachweis-modellflug.de gibt es alles, was Betroffene brauchen, um auch künftig ihrem Sport nachgehen zu können. Unter dem Punkt „Wissensvermittlung“ finden sie Infos zu Anwendung und Navigation, Luftrecht und

Lufttraumordnung, Haftpflichtversicherung und Neuerungen. Wahlweise können sie sich direkt für den Kenntnisnachweis registrieren und anmelden; die Infos stehen – übersichtlich zusammengefasst – auch im Test. Wer alle Haken richtig gesetzt hat, gibt seine Daten für die Bezahlung ein, zahlt 26,75 Euro und druckt sich den Kenntnisnachweis aus: fertig.

Die neue Drohnenverordnung gilt seit April dieses Jahres. Sie regelt nicht nur den Betrieb von Multicoptern – im Volksmund „Drohnen“ genannt –, sondern auch den Betrieb sämtlicher Flugmodelle. Ins Leben gerufen wurde sie, weil mit der Popularität von Multicoptern die Gefahr von Abstürzen, Unfällen und Kollisionen wächst. Die Verordnung soll helfen, den Luftraum sicherer zu machen und sensible Bereiche, über denen nicht geflogen werden darf, zu schützen.

Den Kenntnisnachweis müssen all jene Flugmodell- und Multicopter-Piloten erbringen, die über keine Lizenz für Luftfahrzeugführer verfügen und deren Flugmodell oder Multicopter zwei Kilo oder mehr wiegt und außerhalb eines Modellfluggeländes mit Aufstiegserscheinung fliegen soll. Nachweispflichtig ist außerdem, wer sein Flugmodell außerhalb eines solchen Geländes höher als 100 Meter fliegen will.

Infos rund um den Kenntnisnachweis und die neue Drohnenverordnung hat der Deutsche Aero Club in diesem Video zusammengefasst: [zum Video](#)





FAI-World-CUP F3U

Der erste FAI World Cup Lauf der F3U in Deutschland fand am 19. und 20.8.2017 beim Modellsport Fesselflugverein Bitterfeld e.V. statt. Von den vorangemeldeten 40 Piloten kamen am Wochenende allerdings nur 17, dafür waren es aber auch die Besten aus der FPV Race - Szene. Es ging immerhin um die Qualifikation für die F3U - Weltmeister-

schaft 2018. Der 394 m lange Kurs war sicher einer der Schnellsten der Saison, auf dem die beste Durchschnittsgeschwindigkeit bei über 82 km/h lag. Dies liegt auch daran, dass die FAI sehr strenge Vorschriften für die Streckenführung hat, wodurch ein sehr fließender Kursverlauf entsteht.

Die Stimmung beim Wettbewerb war großartig und durch die geringe Anzahl der Teilnehmer auch recht entspannt. Was auch die Teilnehmer der open Race Klasse gut fanden. Leider waren sie nur zu zweit, von 12 gemeldeten Piloten. Sie flogen dennoch Ihren Wettbewerb und gaben alles! Das ist echter Sportsgeist. Vielleicht folgen ja noch viele Ihrem Beispiel und fliegen beim 3. Mitteldeutschen VPV Race Cup - 2018 mit.



Das Finale des World Cup Laufs wurde von Chris Ballard von der "Freedom Drone Sports" - Australien, live im Internet auf Facebook übertragen. Er kam den weiten Weg nach Europa um hier von den FAI World Cup Läufen zu berichten. So konnte das Final Rennen Weltweit mitverfolgt werden. Im Modellsport ist so etwas noch nicht oft der Fall. Es war ein sehr schöner Wettbewerb und wir bedanken uns bei allen Piloten, Schiedsrichtern und Helfern für die Durchführung des 2. Mitteldeutschen FPV Race Cup.

Weitere [Bilder und Videos](#)

Plazierung F3U:

1. Andreas Hahn - GER
2. René Grünberger - GER
3. Patrick Gantner - GER

[gesamte Liste zum Download](#)

Herzlichen Glückwunsch an alle Spitzensportler

Neuer Referent für F3U

Dr. Matthias Möbius stammt aus Zwickau, ist studierter Diplomphysiker und promovierter Dr. rer. nat., aktuell ist er als Gymnasiallehrer in den Fächern Physik, Mathematik und Technik am Max-Planck-Gymnasium in Heidenheim (BW) tätig.

1979-1990 Leiter einer Jugendgruppe im Fesselflug, Trainertätigkeit im Fesselflug, Mitglied in unterschiedlichen Leitungsgremien des Flugmodellportes in der DDR und 1990 Präsident des Modellsportverbandes der DDR. 1990 – 2004 Vereinsvorsitzender des Modellsportfesselflugvereins Bitterfeld e.V. und bis heute FAI-Schiedsrichter in den Fesselflugklassen F2, Einsatz in verschiedenen europäischen Wettbewerben. Seit 1996 Leiter des jährlich stattfindenden World-Cup in Bitterfeld.

Er betreibt Modellflug in den Klassen Fesselflug, RC Flächenmodelle, RC Hubschrauber **UND RC-Racer**.

Herzlich willkommen in der Bundeskommision



www.modellflugimdaec.de